

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>A. Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Rechtliche Grundlagen des Ausfuhrrechts .....</b>	<b>3</b>
I. Zollrechtliche Regelungen .....	3
1. Internationale Regelungen .....	3
2. Europäische Regelungen .....	4
a) Zollkodex und Zollkodex-Durchführungsverordnung .....	4
aa) Spezielle Regelungen zur Ausfuhr .....	4
bb) Allgemeine Regelungen .....	4
b) Unionszollkodex und Unionszollkodex-Durchführungsrechtsakte .....	4
c) Nationale Regelungen .....	5
d) Verwaltungsvorschriften .....	6
II. Die Regelungen zur Exportkontrolle .....	6
1. Internationale Regelungen .....	6
2. Regelungen auf der Ebene der EU .....	7
3. Nationale Regelungen .....	8
4. Verwaltungsvorschriften und Verwaltungspraxis .....	9
III. Das Zusammenspiel von Exportkontrollrecht und Zollrecht .....	10
IV. Ausländisches Recht .....	11
1. Andere Mitgliedstaaten der EU .....	11
2. Die Grundlagen des US-amerikanischen Exportkontroll- und Sanktionsrechts .....	11
<b>C. Grundbegriffe .....</b>	<b>15</b>
I. Die Ausfuhr .....	15
1. Definition der Ausfuhr .....	15
a) Nach Zollrecht .....	15
b) Nach Exportkontrollrecht .....	16
2. Besonderheiten bei der „Ausfuhr“ von virtuellen Gegenständen .....	16
3. Ausfuhr und Verbringung .....	18
4. Ausfuhr und Durchfuhr .....	19
II. Der Ausführer .....	20
1. Der Ausführer im Zollrecht .....	20
2. Der Ausführer im Exportkontrollrecht .....	22
3. Ausgleich zwischen zollrechtlichen und exportkontrollrechtlichen Regelungen in der Praxis .....	25
III. Bewilligung .....	26
IV. Warennummer .....	27
<b>D. Genehmigungspflichten und Verbote im Exportkontrollrecht .....</b>	<b>29</b>
I. Beschränkungen für Gegenstände mit bestimmten Eigenschaften .....	29
1. Dual-Use-Güter .....	29
a) Grundlagen .....	29
b) Software als Dual-Use-Gut .....	32
c) Technologie als Dual-Use-Gut .....	33
d) Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von Dual-Use-Gütern .....	35
2. Militärische Güter .....	37

a) Grundlagen .....	37
b) Software und Technologie als militärische Güter .....	39
c) Genehmigungspflichten für die Ausfuhr von militärischen Gütern .....	40
3. Kriegswaffen .....	41
a) Grundlagen .....	41
b) Verbote und Genehmigungspflichten für Kriegswaffen .....	41
4. Feuerwaffen .....	42
5. Güter, die für Folter, unmenschliche Behandlung oder zur Vollstreckung der Todesstrafe verwendet werden können .....	43
a) Grundlagen .....	43
b) Verbote und Genehmigungspflichten für Güter, die von der Anti-Folter- Verordnung erfasst werden .....	44
6. Hilfsmittel für die Einstufung von Gegenständen .....	45
a) Umschlüsselungsverzeichnis, TARIC und EZT-Online .....	45
b) Unverbindliche Anfragen an das BAFA .....	46
c) Verbindliche Einstufungen: Auskunft zur Güterliste und Nullbescheid .....	46
II. Beschränkungen, die auf der vorgesehenen Verwendung von Gegenständen beruhen .....	47
1. Allgemeines .....	48
2. Genehmigungspflichtige Endverwendungen .....	49
III. Beschränkungen für Dienstleistungen .....	51
1. Handels- und Vermittlungsgeschäfte .....	52
a) Grundlagen .....	52
b) Genehmigungspflichten .....	53
2. Technische Unterstützung und technische Hilfe .....	54
a) Grundlagen .....	54
b) Genehmigungspflichten .....	55
3. Weitergehende Regelungen im Kriegswaffenrecht .....	59
a) Beförderung von Kriegswaffen .....	59
b) Verbot von ABC-Waffen, Antipersonenminen und Streumunition .....	59
IV. Überblick über US-amerikanische Re-Export-Regelungen .....	60
1. Beschränkungen für den Re-Export von Dual-Use-Gütern und sonstigen Gütern ..	61
a) Dual-Use-Güter nach US-amerikanischem Recht .....	61
b) Anwendungsbereich der EAR für Güter außerhalb der USA .....	63
c) Beschränkungen und Genehmigungspflichten .....	65
aa) General Prohibition One – Export and reexport of controlled items to listed countries (Exports and Reexports) .....	65
bb) General Prohibition Two – Reexport and export from abroad of foreign- made items incorporating more than a de minimis amount of controlled U.S. content (U.S. Content Reexports) .....	66
cc) General Prohibition Three – Reexport and export from abroad of the foreign-produced direct product of U.S. technology and software (Foreign-Produced Direct Product Reexports) .....	66
dd) General Prohibition Four (Denial Orders) – Engaging in actions prohibited by a denial order .....	67
ee) General Prohibition Five – Export or reexport to prohibited end-uses or end-users (End-Use End-User) .....	67
ff) General Prohibition Six – Export or reexport to embargoed destinations (Embargo) .....	67
gg) General Prohibition Nine – Violation of any order, terms, and conditions (Orders, Terms, and Conditions) .....	68
hh) General Prohibition Ten – Proceeding with transactions with knowledge that a violation has occurred or is about to occur (Knowledge Violation to Occur) .....	68
d) Ausnahmen von der Genehmigungspflicht für Re-Exporte – License Exceptions .....	68

aa) License Exception TMP (Temporary Imports, Exports, Reexports, and Transfers (In-country))	68
bb) License Exception RPL (Servicing and Replacement of Parts and Equipment)	69
cc) License Exception TSU (Technology and Software Unrestricted)	69
dd) Mass Market Exception der Kryptotechnik-Anmerkung und License Exception ENC (Encryption Commodities, Software and Technology)	70
2. Beschränkungen für den Re-Export militärischer Güter	71
a) Grundlagen	71
b) Genehmigungspflichten	72
<b>E. Embargos und Sanktionen</b>	75
I. Das Konzept „Smart Sanctions“	76
II. Der Geltungsbereich von Embargos und Sanktionen der EU	77
1. Grundlagen	77
2. Insbesondere: Ausländische Tochtergesellschaften unter deutscher Leitung	78
III. Übliche Regelungen in Embargos	80
1. Waffenembargos	81
2. Verbot der Ausfuhr sonstiger Güter, insbesondere von Gütern zur internen Repression	82
3. Technische Hilfe, Vermittlungsdienste, Finanzmittel und Finanzhilfen	84
4. Sanktionen	85
a) Einfrieren von Geldern	86
b) Zur-Verfügung-Stellen von wirtschaftlichen Ressourcen	88
c) Das „Mittelbare Bereitstellungsverbot“	89
aa) Fälle, in denen das mittelbare Bereitstellungsverbot relevant ist	89
bb) Geschäftsbeziehungen mit Personen, die im Mehrheitseigentum oder unter der Kontrolle einer gelisteten Person stehen	90
d) Die deutsche Frühwarnliste und Frühwarnschreiben	93
IV. Zivilrechtliche Folgen von Embargos und Sanktionen	94
V. Überblick über das US-amerikanische Sanktionsrecht	96
1. Der Geltungsbereich des US-amerikanischen Sanktionsrechts	97
2. Verbote in US-amerikanischen Sanktionen	98
a) Insbesondere: Verbot von Umgehungsgeschäften – Facilitation	98
b) Transaktionen mit Tochtergesellschaften von SDN	99
3. Ausdehnung des Anwendungsbereichs der US-Sanktionen auf Ausländer	99
a) Strafrechtliche Folgen bei einem Verstoß gegen US-amerikanische Sanktionen	100
b) Verhängung von Maßnahmen nach politischen Gesichtspunkten	101
VI. Einzelne Embargo- und Sanktionsregelungen	102
1. Russland	103
2. Krim	104
3. Iran	105
a) Die Aufhebung von Maßnahmen gegen den Iran	105
b) Beschränkungen für Geschäfte mit dem Iran	107
4. Ägypten und Tunesien	108
VII. Abwehrregeln gegen ausländische Embargos und Sanktionen	108
1. Allgemeines	109
2. Die „US-Abwehrsanktionen“	109
a) Verbote der US-Abwehrsanktionen mit Bezug zum Iran	110
b) Verbote der US-Abwehrsanktionen mit Bezug zu Kuba	111
c) Anwendung der Verbote der US-Abwehrsanktionen in der Praxis	111
3. Das Boykottverbot	112
a) Abgabe einer Erklärung durch Inländer	112
b) Der Begriff des Boykotts	113

aa) Überzogenes Verständnis des Begriffs „Boycott“ .....	113
bb) Der Wortlaut des Begriffs „Boycott“ .....	113
cc) Gesetzliche Grundlagen, Sinn und Zweck und Historie des Boycottverbots .....	114
c) Die Boykottterklärung .....	116
d) Die Abgabe einer Boykottterklärung im Außenwirtschaftsverkehr .....	116
4. Abwehr- und Gegenmaßnahmen Russlands gegen die Embargos und Sanktionen der EU und der USA .....	117
<b>F. Ausfuhrgenehmigungen und Genehmigungsverfahren .....</b>	<b>119</b>
I. Zuständigkeiten für die Erteilung von Genehmigungen .....	119
II. Typen von Ausfuhrgenehmigungen .....	121
1. Individualgenehmigung .....	121
2. Höchstbetragsgenehmigung .....	121
3. Individuelle Pauschalgenehmigung .....	121
4. Sammelausfuhrgenehmigung .....	122
5. Komplementärgenehmigung .....	122
6. Allgemeingenehmigungen .....	122
a) Allgemeingenehmigungen der EU .....	123
b) Allgemeingenehmigungen der Bundesrepublik Deutschland .....	124
III. Voraussetzungen für die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen .....	127
1. Zuverlässigkeit des Ausführers .....	127
2. Der Ausfuhrverantwortliche .....	129
3. Endverbleibserklärungen .....	131
4. Antragstellung und erforderliche Unterlagen .....	132
IV. Kriterien für die Entscheidung über einen Ausfuhrantrag .....	133
V. Andere Anträge an das BAFA .....	137
1. Voranfrage .....	137
2. Auskunft zur Güterliste .....	137
3. Nullbescheid .....	138
4. Auskunft zum Außenwirtschaftsverkehr .....	138
VI. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente .....	139
<b>G. Das Ausfuhrverfahren .....</b>	<b>141</b>
I. Wann muss das Ausfuhrverfahren durchgeführt werden? .....	141
II. Ausfuhrverfahren richtig durchführen .....	142
1. Ausführer und Anmelder im Zollrecht .....	142
a) Ausführer .....	142
b) Anmelder .....	144
c) Vertreter .....	145
aa) Arten der Stellvertretung .....	145
bb) Konsequenzen und Risiken der direkten Stellvertretung .....	145
cc) Auswahl und Vorgehen beim Einschalten eines Vertreters .....	146
2. Verfahrensarten .....	148
a) Normalverfahren .....	148
aa) Verfahren bei der Ausfuhrzollstelle .....	148
(1) Ausfuhranmeldung .....	148
(2) Gestellung der Ware .....	149
bb) Verfahren bei der Ausgangszollstelle .....	150
b) Vereinfachte Verfahren .....	152
aa) Unvollständige Ausfuhranmeldung .....	152
bb) Vereinfachtes Anmeldeverfahren .....	152
cc) Anschreibeverfahren des „Zugelassenen Ausführers“ .....	153
(1) Vorteile des Anschreibeverfahrens .....	154
(2) Voraussetzungen für die Erteilung der Bewilligung .....	154

(3) Vertretung im Rahmen der Vereinfachung „Zugelassener Ausfüh­rer“	154
dd) Ausfuhrverfahren des „vertrauenswürdigen Ausfüh­rers“	155
ee) Einzige Bewilligung	156
ff) Befreiungen von der Abgabe einer schriftlichen Zol­lanmeldung	157
3. Besonderheiten bei der Ausfuhr von Nichtgemeinschaftsware	158
4. Der abgebrochene Ausfuhrvorgang	158
5. Warenursprung und Präferenzen	159
a) Präferenzieller Ursprung	159
b) Nichtpräferenzieller Ursprung	159
c) Lieferantenerklärung	160
aa) Begriff	160
bb) Arten der Lieferantenerklärung	160
cc) Rechtsfolgen einer Lieferantenerklärung	161
d) Erklärung auf Rechnung	161
e) Ermächtigter Ausfüh­rer	162
f) Rechtsfolgen falscher Ursprungserklärungen	162
III. Buchführung und damit verbundene Pflichten	162
1. Ort der Buchführung und Verlagerung der elektronischen Buchführung	163
a) Voraussetzungen	163
b) Probleme	163
c) Verzögerungsgeld	164
aa) Verzögerungsgeld wegen Verlagerung der Buchführung ohne Bewilligung	164
bb) Verzögerungsgeld wegen nicht erfolgter Zurückverlagerung	165
2. Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Dokumente	165
<b>H. Das Compliance-System für das Ausfuhrrecht</b>	167
I. Rechtliche Vorgaben für Compliance-Systeme im Außenwirtschaftsrecht	167
1. Voraussetzungen für die Zuverlässigkeit des Ausfüh­rers	167
2. Besondere Compliance-Anforderungen bei der Nutzung von Sammelausfuhr­genehmigungen	170
3. Besondere Compliance-Anforderungen für zertifizierte Rüstungsunternehmen	171
4. Compliance-Vorgaben im Zollrecht	172
a) Allgemeines	172
b) Zollorientierte Organisation des Unternehmens	173
c) Interne Aufdeckung von Fehlern und deren Meldung	174
d) Eigene Prüfung als Test	174
e) Externe Beratung	175
II. Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO)	175
1. Begriff	176
2. Bewilligung	176
3. Besondere Compliance-Anforderungen für Unternehmen, die den Status des AEO haben	177
a) Zuwiderhandlungen gegen Zollvorschriften	177
b) Zufriedenstellendes Buchführungssystem und sichere Aufbewahrung von Daten	178
c) Angemessenes Verwaltungs- und internes Kontrollsystem	178
d) Geeignete IT-Maßnahmen	178
e) Unterrichtung der Zollbehörden	179
f) Sicherheitsstandards für AEO-S und AEO-F	179
III. Bekannter Versender	179
IV. Grundstruktur für ein ausfuhrrechtliches Compliance-System in der Praxis	180
1. Zollrechtliche Einreihung und Beschränkungen für Güter	180
2. Beschränkungen aufgrund der Endverwendung von Gütern	181

3. Personen und Unternehmen, gegen die Sanktionen verhängt worden sind	182
4. „Virtuelle“ Ausfuhren	183
<b>I. Betriebsprüfungen durch den Zoll</b>	<b>185</b>
I. Vor der Prüfung	185
1. Prüfungsanordnung	185
2. Vorbereitung der Betriebsprüfung	186
3. Auswahl der zu prüfenden Unternehmen	187
4. Rechte des Prüfers	188
II. Durchführung der Betriebsprüfung	188
1. Beginn der Prüfung	188
2. Verlauf der Prüfung	189
3. Erkenntnisse im Laufe der Prüfung	189
III. Beendigung der Prüfung	190
<b>J. Rechtsverstöße und ihre Folgen</b>	<b>193</b>
I. Konsequenzen bei Rechtsverstößen	193
1. Strafen und Bußgelder	193
a) Verstöße gegen das Zollrecht	193
aa) In außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	193
(1) Die Abgabe einer falschen Ausfuhranmeldung als Bußgeldtatbestand?	193
(2) Entfernung von Ware	194
(3) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten und einstufigen Verfahren	195
(4) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	195
bb) Nach der AO	195
(1) Allgemeine steuerrechtliche Regelungen	195
(2) Verzögerungsgeld	195
(a) Wegen Buchführungsverlagerung	196
(b) Wegen fehlender Vorlage von Unterlagen in der Betriebsprüfung	196
b) Verstöße gegen das Exportkontroll- und Sanktionsrecht	196
aa) Neuerungen im System der Sanktionen durch die Reform des Außenwirtschaftsrechts 2013	196
bb) Ausfuhren ohne Genehmigung bei Vorliegen von Allgemein- genehmigungen	197
cc) Strafausschließungsregelung bei der Einführung von Embargos und Sanktionen	197
c) Verstöße gegen das OWiG	198
aa) Aufsichtspflichtverletzung	198
bb) Verbandsgeldbuße	199
d) Verantwortlichkeit des Compliance Officers, des Ausfuhrverantwortlichen und von Vorgesetzten	200
2. Eintrag im Gewerbezentralregister	202
a) Tatbestände	202
b) Auskunft über und Löschung von Einträgen	202
3. Entzug und intensivere Überprüfungen von Ausfuhrgenehmigungen	202
4. Aussetzung und Widerruf von Vereinfachungsbewilligungen und Zertifikaten (AEO)	203
a) Aussetzung	203
b) Widerruf	204
5. Stärkere Überwachungen durch die Zollbehörden	205
6. Strengere Ahndung bei Wiederholungstätern	205
II. Was tun, wenn es zu Fehlern kommt?	206

1. Heilungs- bzw. Korrekturmöglichkeiten (nach ZK)	206
a) Berichtigung der Zollanmeldung	206
b) Überprüfung der Zollanmeldung nach Überlassung	206
c) Ungültigerklärung der Zollanmeldung	207
d) Rückwirkende Bewilligung	207
2. Freiwillige Selbstanzeigen	208
a) Gesetzliche Regelung der freiwilligen Selbstanzeige	209
b) Freiwillige Selbstanzeige außerhalb des gesetzlichen Bereichs	210
c) Vorbereitung einer freiwilligen Selbstanzeige	211
aa) Ausermittlung des Sachverhalts	211
bb) Umfassende rechtliche Prüfung des Sachverhalts	212
cc) Abwägung, bei welcher Behörde die Selbstanzeige eingereicht werden soll	212
dd) Entwurf und Prüfung der eigentlichen Selbstanzeige	212
3. Durchsuchungen	213
4. Verteidigungsstrategien	213
a) Allgemeines zur Verteidigung in Verfahren mit außenwirtschaftsrechtlichem Bezug	213
aa) Inhaltliche Prüfung der behördlichen Vorwürfe	213
bb) Prüfung des materiellen Tatvorwurfs	214
cc) Prüfung des subjektiven Tatvorwurfs – Vorsatz und Fahrlässigkeit	215
dd) Dokumentation der Verbesserung der internen Prozesse	216
ee) Erarbeiten einer Stellungnahme	217
b) Besonderheiten und Strategien in Strafverfahren	218
c) Ordnungswidrigkeitenverfahren	219
d) Aussetzungs- und Widerrufsverfahren	220
<b>K. Typische Stolpersteine bei der außenwirtschaftsrechtlichen Compliance</b>	223
I. Keine regelmäßige Prüfung bzw. Update des Compliance-Systems	223
II. Genehmigungspflichten beim Datenaustausch und Serververlagerung ins Ausland	224
III. Weiterentwicklung/Updates und Upgrades von Produkten	225
IV. Unklare Berechtigungen, Geschäfte freizugeben oder Informationen zu Produkten zu ändern	225
V. „Private“ Verstöße gegen das Zollrecht	226
VI. Mitnahme von Gegenständen im persönlichen Gepäck	227
VII. Softwareprobleme bei der langjährigen Aufbewahrung von Daten	227
VIII. „Übersehen“ von Ausfuhrgeschäften einzelner Abteilungen	228
IX. „Unscheinbare“ Produkte für militärische Verwendungen	229
<b>L. Anhang</b>	231
I. Embargos und Sanktionen gegen Russland, die Krim und den Iran	231
1. Russland	231
a) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen Russland	231
aa) Sanktionen	232
bb) Beschränkungen für den Kapitalverkehr	232
cc) Ausfuhrverbote und -beschränkungen	233
dd) Maßnahmen gegen den russischen Ölsektor	234
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen Russland	237
aa) Sanktionen	238
bb) Beschränkungen für den Kapitalverkehr – die Sectoral Sanctions	238
cc) Ausfuhrverbote und -beschränkungen	239
dd) Maßnahmen gegen den russischen Ölsektor	241
2. Krim	241
a) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen die Krim	242
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen die Krim	243

3. Iran	244
a) Aktuelle Entwicklungen im Verhältnis der EU und der USA zum Iran	245
b) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der EU gegen den Iran	247
aa) Sanktionen	247
bb) Ausfuhr- und Einfuhrverbote und -genehmigungspflichten	247
cc) Verbote und Genehmigungspflichten für „Nebenleistungen“	250
dd) Verbote und Genehmigungspflichten für Investitionen im Iran	251
ee) Schwierigkeiten beim Zahlungsverkehr mit dem Iran	251
c) Embargo- und Sanktionsmaßnahmen der USA gegen den Iran	253
aa) Sanktionen	254
bb) Die Secondary Sanctions der USA	256
cc) Sanktionen gegen Foreign Sanctions Evaders	257
dd) Re-Export-Verbote	258
II. Auflistung der Bußgeld- und Straftatbestände	260
1. Verstöße gegen das Zollrecht	260
a) In den außenwirtschaftsrechtlichen Regelungen	260
aa) Zuwiderhandlungen bei der Gestellung einer Ausfuhrsendung	261
bb) Zuwiderhandlung bei Ausfuhrsendungen auf Seeschiffen	261
cc) Entfernung von Ware	261
dd) Zuwiderhandlungen bei der Ausfuhranmeldung im vereinfachten und einstufigen Verfahren	261
ee) Zuwiderhandlungen in der Ausfuhrabfertigung	261
ff) Zuwiderhandlungen bei der Überwachung im Fracht-, Post- und Reiseverkehr	262
gg) Zuwiderhandlungen im Rahmen des vereinfachten und Anschreibeverfahrens	262
b) Nach der AO	263
aa) Steuerhinterziehung und leichtfertige Steuerverkürzung	263
bb) Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel und Steuerhehlerei	263
cc) Gefährdung von Einfuhr- und Ausfuhrabgaben	263
c) Nach dem ZollVG	265
2. Verstöße gegen das Exportkontroll-, Embargo- und Sanktionsrecht	265
a) Verstöße gegen Waffenembargos	265
b) Verstöße gegen sonstige Embargos und gegen Sanktionen	266
aa) Verbote und Genehmigungspflichten in Embargos und Sanktionen	266
bb) Sonstige Regelungen in Embargo- und Sanktionsverordnungen	267
cc) Verstöße gegen die US-Abwehrsanktionen und das Boykottverbot	270
dd) Verstöße im Zusammenhang mit dem sog Kimberley-Prozess	270
c) Verstöße gegen exportkontrollrechtliche Pflichten	270
aa) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Straftaten geahndet werden	271
(1) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Ausfuhren	271
(2) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für Handels- und Vermittlungsgeschäfte	272
(3) Verstöße gegen Genehmigungspflichten für technische Unterstützung	273
bb) Verbote und Genehmigungspflichten, die als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden	274
cc) Sonstige Regelungen des Exportkontrollrechts	275
3. Verstöße gegen das OWiG	276
a) Aufsichtspflichtverletzung	276
b) Verbandsgeldbuße	276
III. Verstöße gegen außenwirtschaftliche Regelungen, die von der Regelung zur freiwilligen Selbstanzeige erfasst werden (§ 22 Abs. 4 AWG)	277



## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Checkliste für Durchsuchungen .....	278
1. Vorkehrungen durch die Geschäftsleitung .....	278
2. Erscheinen der Ermittlungspersonen .....	278
3. Im Laufe der Durchsuchung .....	278
V. Überblick über die gängigen Reisefreigrenzen und Regelungen .....	279
Stichwortverzeichnis .....	281